

DER GRÄFENHAINICHEN
ZSCHORN EWITZ

MÖHLAU

SCHLEES EN

RAD IS

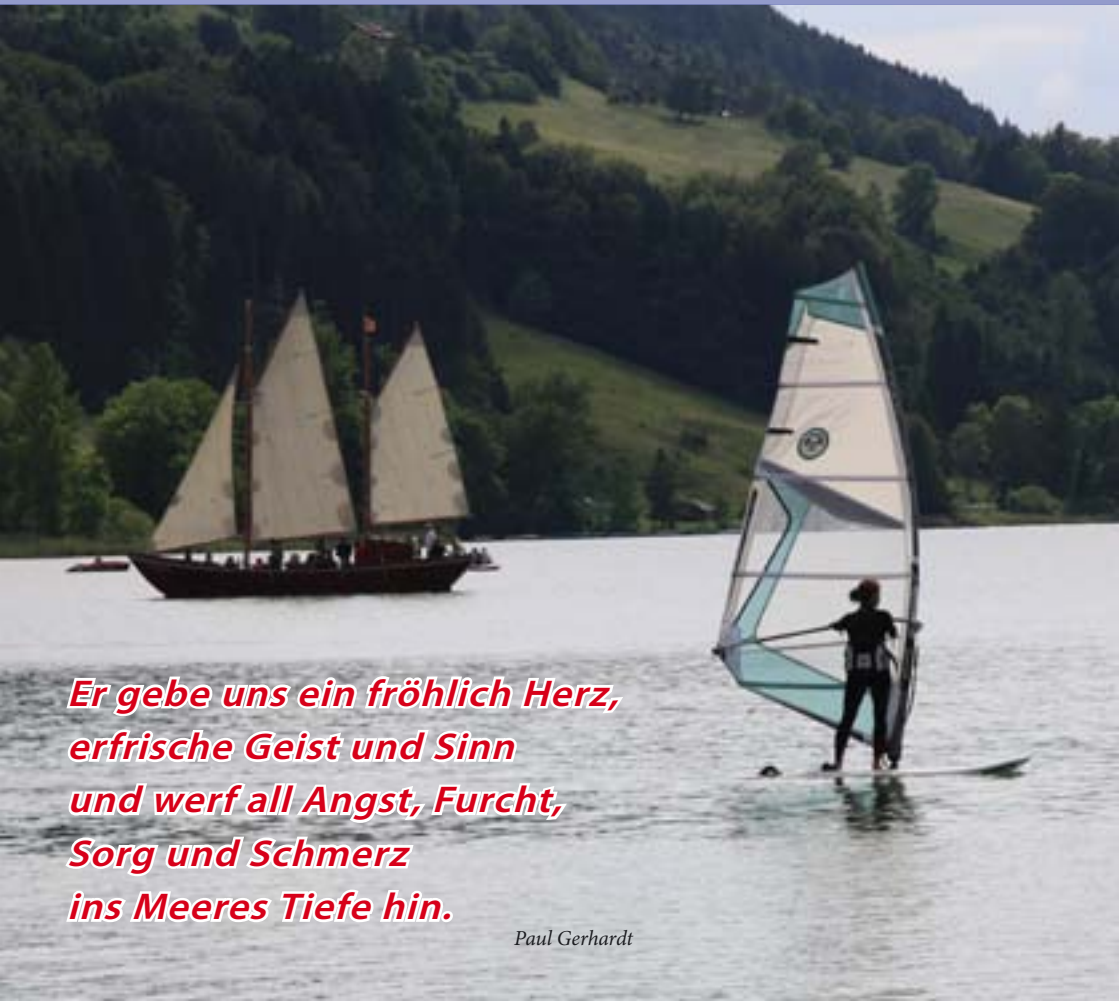
JÜDE NBERG

MUL DENSTEIN

BRIEF

Jahrgang 2014
Heft 5
August / September

für die
evangelischen
Gemeinden im
Pfarrbereich



*Er gebe uns ein fröhlich Herz,
erfrische Geist und Sinn
und werf all Angst, Furcht,
Sorg und Schmerz
ins Meeres Tiefe hin.*

Paul Gerhardt

Lesen Sie in dieser Ausgabe:

<i>Nachgedacht - Monatsspruch August</i>	2
<i>Informationen aus dem GKR</i>	4
<i>Impressionen Gemeindefest Radis</i>	5
<i>Gemeindeversammlung des Kirchspiels Radis</i>	6
<i>Himmelfahrt in Ferropolis</i>	8
<i>Konzert - Classic Brass und Matthias Eisenberg</i>	9
<i>Das Leben der Piraten - Kitafest</i>	10
<i>Gottesdienste und Gemeindekreise</i>	12 - 16
<i>Schwarzmeer Kosakenchor - Konzertangebot</i>	17
<i>Wo man singt ... - Kinderchorprojekt</i>	18
<i>Konzert zum Sommerausklang</i>	19
<i>Himmlische Worte - besondere Abende in Muldenstein</i>	20
<i>Einladung neues Konfirmandenjahr</i>	22
<i>Gottesdienst zum Schulbeginn</i>	21
<i>1. Freiwilligentag in Gräfenhainichen - „Der neue Subbotnik“</i>	23

Foto: Titelseite - Großer Alpsee Immenstadt
© Steffen Höhne

Nachgedacht - Monatsspruch August

Singt - verkündet - so lautet der Auftrag. Wenn wir Gesang hören, dann lauschen wir, denn wir wollen herausfinden, was uns da gesungen wird, wer uns da etwas singt und ob es uns gefällt. Oft werden durch den Gesang Erinnerungen ausgelöst.

Manchmal kenne ich das Lied, die Melodie. Wenn sie mir gefällt, sinne ich ihr nach, summe und singe mit. Selbst wenn die Vögel zwitschern, entsteht in mir ein Echo und so mancher Vogel hat sich wohl schon gewundert, wenn ich dann mit zwitschere.

Musik und Gesang, so sie mir gefallen, beflügeln, machen frei, selbst dann, wenn meine Gedanken voller Schwere sind. Meine Eltern erkannten an den Melodien, die ich hörte oder mitsang, wie es mir ging. Mir war es selbst nicht bewusst, dass

ich sie nach meinem Gefühlszustand ausuchte. Ich habe Musiken für Freude, zum Nachdenken und Sinnieren, wenn ich k.o. bin, aber auch wenn ich wütend oder aggressiv bin.

In der Musik findet meine Seele Ausdrucksmöglichkeiten. Durch Melodien und Lieder kann ich ausdrücken, was in mir ist an Gefühlen und Gedanken. Im Singen und Musizieren finde ich mich und kann vieles mehr wahrnehmen als mit dem Verstand.

Musik - so sage ich gerne - heilt mich, verbindet mich mit der Schöpfung und allem, das ich zur Zeit nicht fassen kann. Natürlich gibt es auch Musik, die mich aggressiv macht, oder Zeiten, da ich die Ruhe benötige.

Monatsspruch August:

*„Singt dem Herrn,
alle Länder der Erde;
verkündet sein Heil
von Tag zu Tag.“*

1. Chronik 16, 23



Foto: © Lotz

Überall auf der Welt singen Menschen, ja die ganze Schöpfung - wir sind umgeben von Musik und Melodien.

Und mit dem Monatsspruch werden wir eingeladen mitzusingen, uns mit hinein zu begeben in das, was in uns, in unserer Seele ist, um diesem Ausdruck zu verleihen.

Der Monatsspruch ist ein Vers aus dem großen Danklied des König Davids. Er singt es, nachdem die Bundslade in Jerusalem aufgestellt wurde. Er besingt das wunderbare Wirken, das befreiende Handeln Gottes, das er und sein Volk erlebt hat. König David hat viel gesungen, vor allem Danklieder, denn er hatte schon als junger Mensch erfahren, dass Singen befreit, dass Musik die Seele gesunden lässt und mit Gott verbindet. So möchte er das Heil verkünden, Tag für Tag auf eine angenehme und tief gehende Weise.

Und nicht nur ihm ist klar geworden, wie viel Grund wir haben, zu singen und dankbaren Melodien in uns Raum zu geben.

Bei einem Spaziergang durch die Natur hören wir so viele Melodien der Schöpfung - der Vögel, der Tiere, der Winde, des Wassers. Und wenn wir sie in uns aufnehmen, dann hören wir ihre Melodie und unsere eigene, die Melodie in uns, in unserer Seele, die sich geborgen weiß in allem, die das Schöne entdeckt, die die Hoffnung sucht und findet, die sich trösten lässt, von der Vergebung spricht und Heilung erfährt.

Ja, lasst uns singen unserem Gott und verkünden, denn er ist bei uns und begleitet uns durch unser Leben und wir dürfen sein Wirken an uns entdecken.

Schalom wünscht Ihnen Ihre Pfarrerin

Angelika Schiller-Podsch

Informationen

Beschallungsanlage Kirche

In der Ausgabe 2/2014 hatten wir darüber berichtet, dass in die Kirche in Gräfenhainichen eine neue Lautsprecheranlage installiert werden soll. Das vorhandene Angebot wurde intensiv geprüft und beraten.

Auf Grund des hohen Preises für eine neue Anlage (ca. 20.000 EUR) beschloss der GKR dann, vorerst nur ein kleines Teilpaket aus dem Angebot umzusetzen.

So wurden inzwischen ein Kopfbügel- und Handmikrofon als kabellose Geräte angeschafft. Diese sind schon seit dem Himelfahrtsgottesdienst im Einsatz und haben sich gut bewährt.

Gemeindeumfrage - Beteiligung gering

Leider ist die Beteiligung aus der Gemeindeumfrage, so der aktuelle Stand, nur sehr gering.

Die Fragen und die Bitte zur Mitarbeit wurde allen Gemeindemitgliedern mit dem Gemeindebeitragsbrief zusammen mit dem letzten Gemeindeblatt zugestellt.

Wir möchten Sie an dieser Stelle also noch einmal daran erinnern und Sie bitten, den Fragebogen auszufüllen. Um die Beteiligung zu erhöhen, gibt es eine **Verlängerung des Abgabetermins bis Ende August**.

Straßensammlung

Auch in diesem Jahr waren viele fleißige Sammler unterwegs, insgesamt sammelten sie 605,17 EUR, die für die Kinder- und Jugendarbeit eingesetzt werden.

Vielen Dank allen Spendern, besonders vielen Dank auch den fleißigen Sammlern.

Abendmahl am ersten Sonntag

Bereits in der vorletzten Sitzung beschloss der GKR Gräfenhainichen, dass ab August das Abendmahl am 1. Sonntag im Monat und zu den hohen Feiertagen gefeiert wird.

Gemeindefahrt fiel aus

Wegen zu geringer Anmeldungen fand die geplante Gemeindefahrt am 12. Juli nach Finsterwalde nicht statt.

Gemälde Paul-Gerhardt

Einige werden sicher schon bemerkt haben, dass das Gemälde wieder an seinem Platz im Saal hängt.

Eigentlich sollte es nach Finsterwalde zu einer Ausstellung ausgeliehen werden, doch wurde die Größe des Bildes unterschätzt.

GKR-Sitzung in der KITA

Die letzte Sitzung des GKR Gräfenhainichen fand in der KITA „Regenbogen“ statt. Frau Hübner führte uns durch die Einrichtung und erläuterte uns dabei die Arbeit an und mit den Kindern.

Derzeit werden in der Einrichtung 61 Kinder durch 6 Erzieherinnen betreut.

In diesem Rahmen wurde auch das überarbeitete Betreuungskonzept für die Einrichtung durch den GKR verabschiedet.

Aktuell wird durch den Eigentümer, die Stadt Gräfenhainichen, eine Fassaden-dämmung angebracht, nachdem bereits die Dachflächen instand gesetzt wurden.

Steffen Höhne

Impressionen Gemeindefest Radis



Fotos: © Kathrin Bäcker

Christenlehrekinder erzählten uns mit Bildern den Predigttext und ergänzten mit ihren Gedanken die Predigt.



Der Chor begeisterte mit seinen Liedern die Gottesdienstbesucher, die trotz Regenwetters angereist waren.

Der Posaunenchor und Julja Bäcker an der Orgel unterstützten die Gemeindegesänge.



Besonders aufregend war es für Familie Kaiser, die die Taufe ihrer Tochter Ronja feierten.



Beim Basteln und Spielen, bei Kaffee und Gebrühtem im Kirchenkreiszelt fühlten sich Groß und Klein wohl.

Besonders intensiv hörten alle bei der Kirchenführung zu und besichtigten den Ort Radis.

Die Radiser haben uns gezeigt, dass sie auch bei Regen feiern können.

Ganz herzlich danken wir allen, die dieses Fest in verschiedenster Art und Weise vorbereitet und ausgestaltet haben.

Gemeindeversammlung des Kirchspiels Radis

Die letzten Arbeiten an der Glockenstuhlumhausung sind getan. Das Stahlgerüst steht und auch die Dachdecker und Dachklempner haben sehr gute Arbeit geleistet, so dass unser historischer und neu restaurierter Glockenstuhl geschützt steht.

Einige fragen - na, kommt da nichts mehr drum herum??, andere sagen - na toll, endlich sehen wir dieses herrliche Bauwerk mit der Glocke genauer und fragen leise - ihr macht doch nicht noch etwas drum herum?

Und wir antworten - Nein - es ist vorerst nichts geplant. Er sollte so frei und allen sichtbar stehen. Natürlich überprüfen wir erst einmal, wie der Wind den Regen und den Schnee unter die größere Überdachung drückt und ob das luftige Stehen des Stuhles für die Abtrocknung wirklich so gut ist, wie Fachleute uns versprochen haben. Denn der Holzglockenstuhl muss schon sicher vor Regen und Staunässe sein.

Der Stahlaufbau der Umhausung ist, so bestätigen uns viele, eine gelungener Kontrast zu dem Holz des Glockenstuhles.

Doch leider feiern wir noch nicht das Ende der Baumaßnahme, da die zweite Glocke noch nicht hängt. Wie schon berichtet, ist

sie auf dem Transportweg sehr stark beschädigt worden, so dass eine Reparatur finanziell zur Zeit nicht darstellbar ist, weder für die Firma - die dies nicht vollständig von der Versicherung wiederbekommt, noch für die Gemeinde.

Deshalb haben wir beschlossen, dass eine neue Glocke gegossen wird. Herr Christoph Schulz, Glockensachverständiger unserer Landeskirche war deshalb mehrmals vor Ort und hat uns beraten. Auf der Gemeindeversammlung am 15. Juni haben wir überlegt, welche Botschaft die Glocke verzieren soll und dies haben wir dann zur Gemeindegemeinderatsitzung am 19. Juni 2014 beschlossen.

Diese neue Glocke soll eine Rufer-, Tauf- und Gebetsglocke sein. Mit ihrem Ton passt sie zu den anderen, so dass - sollte das Wunder der Reparatur der alten Glocke geschehen, sie zusammen harmonisieren. Auf ihr soll nicht nur der Name der Gemeinde stehen und das Jahr und wo sie gegossen wurde. Nein, auch ein Bibelspruch aus Psalm 105 wurde ausgewählt. „Danket dem Herrn und ruft an seinen Namen; verkündigt sein Tun unter allen Völkern; singet und spielt ihm, redet von allen seinen Wundern.“

Und die Symbole Alpha und Omega (Gott ist bei uns, vom Anfang bis an alle Enden), dem Zeichen des Wassers (durch die Taufe leben wir im Bund mit Gott, der uns in Jesus Christus all unsere Schuld vergeben hat und zu einer Nachfolge in ihm befreit hat) und die Taube (dem Symbol des Geistes, der uns auf unseren Wegen leitet) werden um das Kreuz (das Symbol Christi und der Botschaft der Auferstehung), geordnet.



Das Dach für den neuen Glockenstuhl ist fast fertig.

Fotos: © privat

Sie sollen nicht nur an die Symbole des neuen Siegels erinnern, sondern von den wesentlichen Inhalten unseres Glaubens erzählen. Das Symbol der Muschel weist auf unsere Kirche hin, einem Ort für Pilgerer und das Symbol der Weintraube und der Ähren auf das Abendmahl und die Landwirtschaft um Radis. Das Symbol Harfe lädt uns ein zum Musizieren und verbindet uns mit dem alten Gottesvolk.

Nun hoffen wir, dass unsere Gedanken umgesetzt werden können und wir mit allen Beteiligten die Termine abstimmen und zeitnah alle dazugehörigen Genehmigungen erhalten.

Uns macht es Freude zu überlegen und einen Schritt nach dem anderen zu gehen und wir wissen auch, was gut werden soll, braucht seine Zeit. Dennoch hoffen wir, dass wir dieses Jahr noch den Glockenguss in Lauchhammer miterleben und das Fest der Aufhängung der neuen Glocke feiern können.

Das wir das alles bisher geschafft haben, verdanken wir auch Ihnen,

- die Sie für Ihren Glockenstuhl in Radis gespendet haben,
- die Sie aktiv bei den vielen Arbeiten mitgeholfen haben und
- die Sie gebetet haben, dass es gelinge.

Und wir sind noch nicht am Ende und benötigen auch weiterhin Ihre Hilfe.

Deshalb melden Sie sich bei den Ältesten, wenn Sie mit einer Spende helfen oder sich an Arbeiten beteiligen möchten oder weitere Fragen haben.

Die Spenden sind steuerlich absetzbar, deshalb wird auf Wunsch eine entsprechende Bescheinigung erteilt.

(Kontonummer - siehe Umschlagseite hinten - Vermerk- Glockenstuhl Radis)

Ihre Pfrn. Angelika Schiller-Bechert

Himmelfahrt in Ferropolis



Fotos: © St. Höhne

So schön sah das Wetter in diesem Jahr am Himmelfahrtstag leider nicht aus. Deshalb mussten wir mal wieder als wettergeschützten Ort die „Orangerie“ nutzen.



Thema in diesem Jahr war: „Die Speisung der 5000“. Ganz so viele Leute waren wir zwar nicht, doch freuten wir uns über jeden einzelnen Besucher, der sich trotz des Regens auf den Weg nach Ferropolis gemacht hatte.

Frau Pfn. Schiller-Bechert bezog die Speisung ganz praktisch in den Gottesdienstablauf mit ein. - (Bilder oben)

Alle Gottesdienstbesucher waren gebeten worden, etwas Essbares mitzubringen und

wer dies überlesen hatte, wurde trotzdem gut versorgt. Es gab Fladenbrote, Tzatziki und Getränke und außerdem wurde von dem mitgebrachten Essen etwas an andere Tische abgegeben. Denn auch Teilen macht bekanntlich Freude.

Diese Freude machte sich auch in unserem Herzen breit, denn wir erlebten, wie schön die Atmosphäre und das Zusammensein in großer Runde ist, obwohl wir die Außenfläche nicht nutzen konnten. *EH*



Konzert - Classic Brass und Matthias Eisenberg

„Pfarrerin Angelika Schiller-Bechert hat uns und Starorganist Matthias Eisenberg bereits ein zweites Mal in die evangelische Stadtkirche Sankt Marien nach Gräfenhainichen eingeladen. In der Geburtsstadt von Paul Gerhardt, dem großen evangelisch-lutherischen Liederdichter, spielen wir unser sechstes Konzert in Folge, und auch hier dürfen wir uns über deutlich mehr Publikumszuspruch freuen.



Pfarrerin Schiller-Bechert begrüßt die Zuhörer und Musiker

Anders als vor einem Jahr spielen wir die gemeinsamen Stücke mit Matthias Eisenberg (an der Rühlmann-Orgel) von unten, trotz der großen Distanz zwischen Orgelempore und Altarraum. Mittlerweile verstehen wir uns „blind“, können deshalb auch über große Strecken gut und sicher zusammenspielen. Die Zuhörerschaft pro-

fitiert von diesem außergewöhnlichen Verständnis – ist fasziniert und honoriert jedes Musikstück mit langanhaltendem Beifall.“

So die Sicht von Jürgen Gröblehner über das Konzert am 25. Juni, wie er sie im Blog zur Konzerttournee aufgeschrieben hat. StH

Fotos: © Thomas Klitzsch



Prof. Matthias Eisenberg an der Rühlmannorgel in Gräfenhainichen

Das Leben der Piraten



„... wo wir auf dem Boot waren, das Tanzen und das Spiel, das hat mir gut gefallen.“ (Jette)

Jedes Jahr steht unser Sommerfest im Kindergarten unter einem anderen Motto, welches eingebettet wird in einem 5-6 wöchigen Projekt. Unser diesjähriges Motto war das Leben der Piraten. Und zweifellos war auch dieses Piratenfest wieder der Höhepunkt des Projektes, welches nicht nur bei unseren kleinen Piraten großen Anklang fand.

Unser Programm begann mit einem Anspiel, das alle Kinder aus dem Kindergarten Regenbogen mit ihren Erzieherinnen einstudiert haben. Kapitän Graubart lud uns ein mit ihm in See zu stechen, um den Piratenschatz auf der Regenbogeninsel zu finden ...

Anschließend gab es allerlei Verschiedenes aus der Piratenkantine und natürlich verschiedene Spielangebote für die Kinder, bei denen sie sich auch Preise verdienen konnten.

Ein großes Dankeschön geht auch an unsere Eltern und die Kirchengemeinde, die sich gern

in unser Projekt einbrachten. Ich denke da an die vielen gebackenen Kuchen, zur Verfügung gestelltes Material, die vielen Helfer an den Ständen, ohne die das Fest nicht wäre, was es ist und vieles weitere.

Aber lassen wir die Bilder erzählen wie das bunte Treiben aussah...

Euer langer Hans (Christin Steinhoff)



Fotos und Text: © Christin Steinhoff



Hier noch ein paar Stimmen der Kinder zum Sommerfest, auf die Frage:

„Was hat dir gefallen beim Sommerfest?“

„... das Spielen mit meinen Freunden.“ (Louis)

„... ich fand es richtig toll, man hatte viele Möglichkeiten zum Spielen und der Wettbewerb für die Piraten.“ (Jedidah)

„... die Öffnung der Schatztruhe“ (Matthias)





„... alles - wo wir Sandsäcke getragen haben“ (Jannik)

„... mir hat Breakdance gefallen.“ (Lenny)

„... die Spiele, weil man da vieles Verschiedenes machen konnte.“ (Dalia)



Datum		Gräfenhainichen (Kirche Sankt Marien)	Radis	Schleesen	Möhlau	Jüdenberg	Muldenstein	Zschornewitz
Sa 02.08.2014	Schleesen Kirche		13:00 Uhr Trauung in Schleesen Enrico Bormann & Katrin, geb. Albrecht Pfrn. Schi-Be					
So 03.08.2014	7. So n. Trinitatis	10:15 Uhr A. Bechert 			10:15 Uhr Pfrn. Schi-Be		09:00 Uhr Pfrn. Schi-Be	
Fr 08.08.2014	Gottesdienst an der Gotitzsche	16:00 Uhr GD zur Eheschließung an der Goitzsche Jörg Kunze & Lilia Kunze-Fischer A. Bechert						
So 10.08.2014	8. So n. Trinitatis	10:15 Uhr Pfrn. Schi-Be	14:30 Uhr mit Taufe von J. M. Bloch in Radis Pfrn. Schi-Be			09:00 Uhr Pfrn. Schi-Be		
So 17.08.2014	9. So n. Trinitatis	10:15 Uhr Hr. Schröter		09:00 Uhr Hr. Schröter				
So 24.08.2014	10. So n. Trinitatis	10:15 Uhr Pfrn. i.R. Schulz	09:00 Uhr Pfrn. i.R. Schulz					
Sa 30.08.2014	Muldenstein Kirche					14:00 Uhr GD zur Eheschließung in Muldenstein Steve & Katharina Gründling, geb. Reinholz; mit Taufe Pfr. A. Henning		
So 31.08.2014	11. So n. Trinitatis	10:15 Uhr Hr. Schröter		09:00 Uhr Hr. Schröter				
So 07.09.2014	12. So n. Trinitatis	10:15 Uhr Pfrn. Schi-Be 	09:00 Uhr Pfrn. Schi-Be		10:15 Uhr A. Bechert	09:00 Uhr A. Bechert		
So 14.09.2014	13. So n. Trinitatis	10:15 Uhr Segnungsgottesdienst für alle, die etwas Neues anfangen, für Schulanfänger und Schüler, mit Bläsern und Taufe von Dannylinn Lorenz in der Kirche Gräfenhainichen Team						
Tag des offenen Denkmals - alle Kirchen sind an diesem Tag ab 14:00 Uhr geöffnet								
So 21.09.2014	14. So n. Trinitatis	Kreiskirchenfest in Zahna		10:30 Uhr Festgottesdienst in der Kirche Zahna - keine Gottesdienste in den Regionalbereichen				
So 28.09.2014	15. So n. Trinitatis	10:15 Uhr GD Taufe von Andreas Rudloff Pfrn. Schi-Be		09:00 Uhr Pfrn. Schi-Be		14:00 Uhr GD mit Bläsern und anschl. Kaffee anlässlich der Tage der „Himmlichen Worte“ Prediger Ralf Splittgerber, A. Bechert		

Offene Kirche Gräfenhainichen:

Di. + Do. + Fr. + Sa. 10:00 - 12:00 Uhr 15:00 - 17:00 Uhr
Sonntag 15:00 - 17:00 Uhr



Abendmahl



Regionale Veranstaltung



besonderer Gottesdienst

Pfrn. Schi-Be
A. Bechert
Pfr. i.R. Schulz
Hr. Schröter

PfarrerIn Angelika Schiller-Bechert
Prädikant Andreas Bechert
Pfarrer im Ruhestand Schulz
Herr D. Schröter - Lektor

11. August - 03. September Pfrn. Schiller-Bechert Das Gemeindebüro ist geöffnet!
 Vertretung: Pfr. Albrecht Henning - Krina, Pfr. i.R. Walter Zimmermann - Plodda

**Senioren-
gottes-
dienste**

Gräfenh. Seniorenpark „Vergissmeinnicht“	Do 07. Aug. 2014	16:30 Uhr
	Do 04. Sept. 2014	16:30 Uhr
Zschornewitz „Haus Barbara“	Do 07. Aug. 2014	15:00 Uhr
	Do 04. Sept. 2014	15:00 Uhr

alle Frauenkreise und der Männerkreis gemeinsam

Bilden Sie Fahrgemeinschaften oder rufen Sie an (034953) 22060, damit wir ein Auto organisieren.

August **Mittwoch, 06. August um 14:30 Uhr**
zum gemeinsamen Kaffeetrinken ins Paul-Gerhardt-Haus.

September **Donnerstag, 18. Sept. 14:30 Uhr - Schmiede in Gräfenhainichen**
Kaffeetrinken, Besichtigung und ein interessantes Thema

Oktober **Montag, 06. Oktober - 14:30 Uhr – Schleesen Kräuterscheune**
Die Kräuterscheune ist dann noch festlich geschmückt und hält viele Überraschungen bereit, incl. Kaffeetrinken mit anschl. Besuch der Schleesener Kirche und Andacht.
Bitte sagen Sie ab, wenn Sie nicht mitkommen können.

Jugendkreis*in den Ferien nicht!*

Gräfenhainichen Fr 19. Sept. 2014 19:00 Uhr Paul-Gerhardt-Haus
Fr 26. Sept. 2014 19:00 Uhr Paul-Gerhardt-Haus

Christenlehre*in den Ferien nicht! Start ab 08. September 19:30 Uhr (PGH)*

Gräfenhainichen jeden Montag 15:15 Uhr - 16:30 Uhr Klassen 1 - 4 (PGH)
jeden Montag 17:00 Uhr - 18:00 Uhr Klassen 4 - 6 (PGH)

Konfirmanden*in den Ferien nicht! Start ab 08. September 19:30 Uhr (PGH)***Kinderchor***Start ab 11. September Ansprechpartner Ruth Lütke*

Gräfenhainichen jeden Donnerstag 15:15 Uhr Paul-Gerhardt-Haus

Kirchenchor*in den Ferien nicht!*

Gräfenhainichen jeden Mittwoch 19:30 Uhr Paul-Gerhardt-Haus

„Die Orgelpfeifen“

Krabbel- und Kindergruppe (bis 8 Jahre) mit Eltern
Ansprechpartnerin: Ines Brünner 015784043490

in den Ferien nicht!

Radis jeden Mittwoch 15:30 Uhr Pfarrhaus Radis

Gedächtnistraining

Gräfenhainichen Fr 08. Aug. 2014 10:00 Uhr Paul-Gerhardt-Haus
Fr 22. Aug. 2014 10:00 Uhr Paul-Gerhardt-Haus
Fr 05. Sept. 2014 10:00 Uhr Paul-Gerhardt-Haus
Fr 19. Sept. 2014 10:00 Uhr Paul-Gerhardt-Haus

Bibelkreise

Gräfenhainichen jeden Montag 19:30 Uhr Paul-Gerhardt-Haus



Muldenstein Mi 06. Aug. 2014 18:00 Uhr Herrenhaus
Mi 20. Aug. 2014 18:00 Uhr Herrenhaus
Mi 03. Sept. 2014 18:00 Uhr Herrenhaus
Mi 17. Sept. 2014 18:00 Uhr Herrenhaus

ökum. Seniorensportgruppe*in den Ferien nicht!*

Gräfenhainichen jeden Mittwoch 15:00 Uhr Paul-Gerhardt-Haus

Selbsthilfegruppe „Alkohol“

Ansprechpartner Herr Köcher Tel. 015204520578

Gräfenhainichen jeden 1. Do im Monat 18:30 Uhr Paul-Gerhardt-Haus

Posaunenchor*in den Ferien nicht!*

Neuanmeldungen beim Leiter, Paul Ungureanu Tel. 0177-1419327

Gräfenhainichen jeden Mittwoch 13:30 Uhr Unterricht im PGH
Di 16.09. 17:00 Uhr Gesamtprobe im PGH

Spieleabende

Gräfenhainichen fällt im August aus
Di 16. Sept. 2014 19:00 Uhr Paul-Gerhardt-Haus

Gemeindekirchenräte

Gräfenhainichen Mo 04. Aug. 2014 19:30 Uhr Paul-Gerhardt-Haus
Mo 01. Sept. 2014 19:30 Uhr Paul-Gerhardt-Haus

Radis/ Schleesen Do 18. Sept. 2014 19:00 Uhr Pfarrhaus Radis

Freud und Leid



Getauft wurde :

RADIS: Ronja Kaiser
 Muldenstein / BTF Bruno Freudenreich



Getraut wurden :

RADIS: Torsten & Susann Stolze, geb. Schulz
 GRÄFENHAINICHEN Cornelius & Sabrina Jung, geb. Kersten



Silberhochzeit :

GRÄFENHAINICHEN Steffen & Elke Höhne, geb. Witulski



Diamantene Hochzeit :

SCHLEESEN Werner & Hilde Pannicke, geb. Schabitz



Konfirmiert wurden in Gräfenhainichen:

Sophie Mischke	MÖHLAU
Marvin Zimmermann	MÖHLAU
Lena von Scheven	GRÄFENHAINICHEN



Kirchlich bestattet wurden:

GRÄFENHAINICHEN: Sergej Jordan	37 Jahre
MÖHLAU Frieda Neumann, geb. Schöneberg,	93 Jahre

*Gott hat seinen Sohn nicht in die Welt gesandt,
 dass er die Welt richte,
 sondern dass die Welt durch ihn gerettet werde.*

Joh. 3; 17



Donnerstag, 11. September 2014; 18:30 Uhr
in der St. Marien Kirche in Gräfenhainichen

Karten im Vorverkauf:

23 EUR

an der Abendkasse:

25 EUR - Kinder bis 12 Jahre frei

Karten erhalten Sie im **Gemeindebüro**, oder bei **Uhren- und Schmuck - Sommer (GHC)** und während der geöffneten Kirche

Wo man singt ...

Mit Beginn des neuen Schuljahres soll ein Kinderchor im Pfarrbereich entstehen.

Die Idee an sich ist keine Neue, doch bislang scheiterte die Umsetzung schlicht und einfach am geeigneten Personal. Doch nun hat sich die Situation zum Positiven geändert, denn Ruth Lüthke, seit Februar 2014 als Musiklehrerin am Paul-Gerhardt-Gymnasium tätig, konnte für diese Idee gewonnen werden.

Mit ihr sprach Andreas Bechert über ihre eigene musikalische Laufbahn und darüber, wie sie sich den Kinderchor in der Paul-Gerhardt-Stadt vorstellen kann.

Wie sind Sie zur Musik gekommen?

Zur Musik bin ich schon sehr früh gekommen, da in unserer Familie sehr viel zu Hause musiziert wurde. Ich habe fünf Geschwister und alle haben Instrumente gespielt – da war schon ordentlich was los bei uns! Da war es selbstverständlich, dass ich auch etwas erlerne. Außerdem haben wir immer viel gesungen, meine Mutter singt jahrelang im Chor und dadurch kam ich auch sehr früh damit in Berührung.

Wollten Sie schon immer Musiklehrerin werden?

Eigentlich schon. Als ich 6 Jahre alt war, wollte ich gerne Taxifahrerin werden, weil mir Auto fahren soviel Spaß gemacht hat. Dieser Wunsch ist allerdings bald wieder

„Es ist einfach eine tolle Sache, Kinder für das Singen zu begeistern!“

Ruth Lüthke



Ruth Lüthke - möchte einen Kinderchor in unserer Gemeinde aufbauen

verfliegen. Aber dass ich Lehrerin werden wollte, stand fest, als ich selber in die Schule gegangen bin und viele gute Lehrer und Lehrerinnen hatte. Anfangs schwebten mir aber die Fächer Deutsch und Sport vor. Erst nach dem Schulwechsel auf ein musikvertiefendes Gymnasium kam Musik als Fach in Frage.

Welches ist Ihr Zweitfach, das Sie am Paul-Gerhardt-Gymnasium unterrichten?

Mein Zweitfach ist auch Musik. Klingt komisch, ist aber so! Ich habe das sogenannte „Doppelfach Musik“ studiert, das bedeutet, dass Musik mein einziges Schulfach ist. Allerdings habe ich noch eine Erweiterungsrichtung studiert, nämlich Chor- und Ensembleleitung. Das macht mir neben dem Schulunterricht am meisten Freude.

Wie kam die Idee mit dem Kinderchor in der Kirchengemeinde zustande?

Erfahren habe ich davon über einen Schüler aus meinem 11er-Kurs, der mir erzählte, dass jemand gesucht wird, der den Chor leiten würde. Dann habe ich mich mit

Pfarrerin Angelika Schiller-Bechert darüber besprochen und wir sind uns ziemlich schnell einig geworden. Ich glaube, dass der Wunsch nach einem Kinderchor schon länger besteht. Es ist einfach eine tolle Sache, Kinder für das Singen in der Gruppe zu begeistern. Dazu möchte ich gerne beitragen.

Müssen die Kinder eine gute Stimme haben, um im Chor mitsingen zu dürfen?

Grundsätzlich darf natürlich jeder mitmachen. Wenn die Kinder bereits schon eine gute Stimme haben, dann wäre das sehr erfreulich. Wenn nicht, ist es meine Aufgabe, aus jeder Stimme eine gute Stimme für den Chor zu machen. Wichtig ist nur, dass die Kinder gerne singen. Ist das der Fall, dann kommt der Rest meistens ganz von alleine.

Gibt es eine Altersbegrenzung?

Die Kinder sollten schon in die Schule gehen und mindestens 6-7 Jahre alt sein. Allerdings sollte man nicht viel älter als 13 Jahre alt sein, damit der Abstand vom Jüngsten zum Ältesten nicht ganz so groß ist.

Zu welchen Anlässen werden Auftritte stattfinden?

Zu ganz verschiedenen Anlässen, denke ich. Es werden sicherlich Auftritte im Rahmen von Gottesdiensten und Kirchenfeiern stattfinden. Wir werden uns aber auch an Musicals und eigene Projekte herantasten. Lassen wir uns überraschen!

Wann und wo werden die Proben sein?

Die Proben werden voraussichtlich donnerstags Nachmittag stattfinden (ca. 15:15 Uhr), im Paul-Gerhardt-Haus.

Wo kann man sich anmelden?

Dies geht ganz einfach über die Kirchengemeinde, d.h. über Pfarrerin Schiller-Bechert – alternativ kann man sich aber auch direkt bei mir melden. Wir freuen uns über viele zeitnahe Anmeldungen. Los geht es dann im neuen Schuljahr!

Kontakte:

**Ruth Lüthke – ruth.luethke@gmx.de
Pfrn. Angelika Schiller-Bechert**

„Konzert zum Sommerausklang“

Gräfenhainichen Stadtkirche Sankt Marien

Freitag, 19. September 2014 19:00 Uhr

Es musizieren die gebürtige Kembergerin Elisabeth Dietrich (Violine), Arne Lüthke (Blockflöte und Klarinette) sowie Ruth Lüthke (Orgel).

Die Musiker kennen sich aus ihrer gemeinsamen Studienzeit an der Musikhochschule in Weimar. Zu hören sind Originalwerke und Bearbeitungen aus verschiedenen Jahrhunderten. Einen Schwerpunkt bildet dabei die Musik von Johann Sebastian Bach.

Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.



Himmliche Worte

Musik, Vortrag, Gespräche
über Glaubens- und Lebensfragen

25.-28.9.2014

Evangelische Kirche Muldenstein

Die Sehnsucht nach erfülltem Leben steckt in uns. Zu dieser Lebensfülle gehören Freude, Glück, Liebe, Gerechtigkeit, Barmherzigkeit, Vergebung. Nur schöne Worte, Illusionen? Mancher hat den Glauben daran aufgegeben. Klar ist: Wir können uns ein erfülltes Leben weder einreden noch erarbeiten. Wir laden herzlich ein, durch Musik, Lieder, Vorträge und Gespräche zu entdecken, dass himmlische Worte nicht im Himmel bleiben müssen.

Donnerstag**25.09. 19:30**

mit dem Gospelchor "cantus christus" aus Halle, Leitung: Martin Tuchscherer

"Glück"**Freitag****26.09. 19:30**

mit der Saitenspielgruppe Bad Dübener Heide, Leitung: Ute Weihe

"Freiheit"**Samstag****27.09. 19:30**

mit dem Kirchenchor Bergwitz, Leitung: Berthold Hippe

"Vergebung"

Nach den Veranstaltungen laden wir herzlich zu Gesprächen bei Tee und Gebäck ins Herrenhaus ein.

Sonntag**28.09. 14:00**

Gottesdienst mit dem Posaunenchor Grafenhainichen, Leitung: Paul Ungureanu

"Leben"

anschließend Kaffeetrinken

Ralf Spätiger (*1964) war Hornist am Landestheater Dessau. Nach einer theologischen Ausbildung an der Bibelschule Falkenberg arbeitet er als Prediger und Musikreferent im Gemeinschaftsverband Sachsen-Anhalt, seit August 2014 im Gemeinschaftsbezirk Bitterfeld und in Köthen.



Veranstalter:

Gemeinschaftsbezirk Bitterfeld im Gemeinschaftsverband Sachsen-Anhalt e.V., Tel: 0340/215419
Evang. Gemeindeverband Grafenhainichen - Gemeinde Muldenstein,
Pfarrerin Angelika Schiller-Bechert, Tel: 034953/22060

Einladung zum Konfirmandentreffen



Kirche kennen lernen
 Orientierung suchen
 Nähe Menschen treffen
 Fragen stellen und Antworten geben
 Interessantes erfahren
 Religion mit ganz anders
 Miteinander nachdenken und handeln
 Abendmahl feiern
 Traditionelles neu entdecken
 Impulse für das tägliche Leben
 Ohne Spaß geht es nicht
 Nach Fragen!!!

KONFI

Deine Zeit

Im **September 2014** beginnt der neue Konfirmandenkurs für alle Jugendlichen ab der 7. Klasse im Pfarrbereich Gräfenhainichen. Dazu möchten wir **Dich** einladen.

Du kannst mit anderen Jugendlichen eine gute Zeit verbringen, mit netten Leuten über Gott und die Welt reden und diskutieren, aber auch schweigen und meditieren, mit ihnen auf Fahrten und Freizeiten einiges erleben. **Wir** lernen unsere Gaben und Fähigkeiten kennen und ausprobieren, finden heraus, was wir glauben und wie wir dies leben können, machen gemeinsam Sport, singen, basteln, kochen und essen. **Es wird eine Zeit**, da lernen wir nicht nur uns besser kennen, wir lernen auch noch etwas dazu, vom Leben, der Kirche, dem Glauben – und es macht **Spaß**. **Das 1. Treffen ist am Montag, den 8. September 2014 um 19.30 Uhr im Paul-Gerhardt-Haus** (Karl Liebknecht Str. 17). Wir beginnen mit einer Kennenlernrunde und sprechen darüber, wann wir uns wöchentlich treffen und was wir alles miteinander machen wollen. **Zu diesem 1. Treffen möchte ich auch ganz herzlich deine Eltern einladen.** Die Konfirmation ist nach dem 2-jährigen Konfirmandenkurs für viele der **Höhepunkt**, aber es können auch Jugendliche am Kurs teilnehmen, die nicht getauft sind bzw. nicht konfirmiert werden möchten, so dass du gern Deine Freundin / Deinen Freund mitbringen kannst.

Anmeldung im Pfarrbüro, Kirchenplatz 3 (Tel. 034953-22060) oder einfach zum ersten Treffen kommen. Bis dahin wünsche ich Euch einen tollen Feriensommer!!!

Pfarrerin Angelika Schiller-Bechert

Was glaubst Du denn

Konfi ist cool!



Gestaltung: A. Bechert

Gottesdienst für Schulanfänger, Schüler und alle, die etwas Neues anfangen

Gräfenhainichen • Stadtkirche St. Marien
 Sonntag = 14. September 2014 = 10:15 Uhr
 „Alles muss klein beginnen...“
 + Taufe von Dannylinn Lorenz
 + Bläsern + Kindergartenkindern
 = alle sind lich eingeladen




1. Freiwilligentag in Gräfenhainichen - „Der neue Subbotnik“

Anlässlich des 1. Gräfenhainicher Freiwilligentages am 20. September laden auch wir, Ihre Kirchengemeinde, Sie ein, sich an der Mitmach-Aktion um das Paul-Gerhardt-Haus zu beteiligen. Gemeinsam mit anderen Freiwilligen wollen wir von 10:00 bis 16:00 Uhr so einiges verschönern – z.B. Zäune und Bänke können gestrichen werden, die Terrasse benötigt einen neuen Anstrich, aber auch im Garten warten so einige Ecken auf fleißige Hände, wie z.B. der Komposthaufen, der in einen Container umgefüllt wird, Blumenrabatten u.a.

Doch wir wollen nicht nur arbeiten, sondern auch miteinander ins Gespräch kommen – zu Mittag wird gegrillt und leckerer Kuchen wartet darauf, vernascht zu werden. Wer im Anschluss noch bei Kräften ist, ist herzlichst eingeladen zur Dankeschön-Veranstaltung ins LEB-Bildungszentrum, Gutenbergplatz 1.

Auf gemeinsames Arbeiten und Reden freuen wir uns. –

Ihre Pfarrerin und Familie H. Schneider

PFARRAMT GRÄFENHAINICHEN

Gemeindebüro - Cornelia Apelt

Öffnungszeiten:

Di + Do 08:30 bis 11:30 Uhr

Pfarrerin Angelika Schiller-Bechert

Kirchplatz 3

06773 Gräfenhainichen

Tel.: (034953) 2 20 60

Fax: (034953) 2 20 08

Mobil: (0177) 4349527

Mail: graefenhainichen

@kirchenkreiswittenberg.de

Sie finden uns auch unter:

www.kirche-ghc.de



BERATUNGSSTELLEN DER DIAKONIE UND CARITAS



Kirchplatz 1

06773 Gräfenhainichen

Tel.: (034953) 3 90 87

KINDER- UND JUGENDARBEIT

Diakon Martin Besen

06773 Gräfenhainichen

Poetenweg 66

Tel.: (034953) 2 39 65

Mail: Martin.Besen@outlook.de

ERZIEHUNGS- UND FAMILIENBERATUNG

Frau Lunatschek, Frau Ehrlich

Do + Fr nach Vereinbarung

Tel.: (03491) 41 10 40

SCHWANGERSCHAFTS- UND

SCHWANGERSCHAFTSKONFLIKTBERATUNG

Frau Lunatschek

Do 10:00 - 12:00 & 13:00 - 15:00 Uhr

nach Terminvereinbarung

Tel.: (03491) 40 60 24

PAUL-GERHARDT-HAUS (GEMEINDEHAUS)

Karl-Liebknecht-Straße 17



**Kindertagesstätte
Regenbogen**

Leiterin Frau Hübner

Wilhelm-Pieck-Straße 16

06773 Gräfenhainichen

Telefon (03 49 53) 2 22 06

SCHULDNERBERATUNG

Frau Kuliberda (CARITAS)

Mo 13:00 - 15:00 Uhr

und nach Vereinbarung

Unser Konto:

Sparkasse Wittenberg

Kreiskirchenamt Wittenberg;

IBAN: DE70 8055 0101 0000 0080 01,

Konto 8001

BIC: NOLADE21WBL,

BLZ 80550101

Impressum

Herausgeber:

Gemeindkirchenräte der Evang. Kirchengemeinden des Pfarrbereiches

Redaktion:

A. Schiller-Bechert (ASB), A. Bechert (AB), E. Höhne, St. Höhne (StH)

Satz & Layout:

Steffen Höhne

Erscheinungsweise / Auflage:

2-monatlich / 1200 Stück

Bezugspreis:

Eine Spende in Höhe von 0,50 € je Ausgabe wird erbeten

Ansprechpartner:

Pfarrerin Angelika Schiller-Bechert und

Steffen Höhne, Wittenberger Straße 36A, 06773 Gräfenhainichen

Tel.: (034953) 1 24 20 Fax: (034953) 12 32 48

Bestellung für Onlinezustellung: gemeindebrief@hoehne-net.de

Redaktionsschluss für die Ausgabe Oktober / November ist der 06. Sept. 2014